

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 51

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beugt ihr seine unwandelbare Liebe zu be-
teuern, zitterte vor Seligkeit und Aufregung,
weinte, stammelte und schluchzte an ihren
schmalen königlichen Singern.

Da fühlte er sich plötzlich von hinten, sehr
unfanst und wenig zimperlich, von einer rauhen
Männer- und Chemannsfaust gepackt, von
einer Sauff, die nicht auf Reisen war.

Er würgte und rang verzerrten Angesichts
nach Atem, zappelte wehrlos in der Luft,
fluchte, kratzte, spuckte und hieb wie toll mit
Fuß und Hand.

Doch ohne Erfolg.

Türen flogen auf. Frauengekreisch zer-
flatterte und verlor sich hinter zugeschnittenen
Türen. Er schwebte entsetzt, gelähmt, gebän-

dig durch fremde Zimmer hin. Da — Eine
lechte Türe sprang auf, krachte donnernd ins
Schloß und dann flog er, in schaurig-schönen
verrückten Sick-Sacklinien die steinerne Treppe
hinunter.

Aber das war kein Spaß; das war wahr-
haftig nicht zum Lachen. Denn Jeannette
wohnte acht Treppen hoch, im vierten Stock,
und die Treppe war eine solide steinerne Treppe
mit boshaft hartkantigen Stufen aus Granit.

Unten vor der Türe rasch angekommen,
las er alle seine jämmerlich zer Schlagenen
Glieder hastig und vorsichtig zusammen, weinte
dazwischen vor Wut, Schmerz und Verzweif-
lung, und pries sein Los — o süßes Los des
Geretteten! — doch glücklich und schätzens-

wert und rannte spornstreichs zu einem Doktor-
haus, zu einem Arzt.

Der tat dann das Uebrige, — auf des
Armen, Mißhandelten Kosten freilich, für vieles,
vieles Geld

Emil Wiedmer

Der schlechte Kaufmann

„Warum willst du dem jungen Karpeles
deine Tochter nicht geben zur Frau? Er ist
doch so ein tüchtiger Kaufmann!“

„„Ein tüchtiger? Ein schlechter Kaufmann
ist er!““

„Wiefo?“

„„Ein Mensch, der seinen Gläubigern
75 % gibt!““

S. 23.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Vin affen im Metzgerwäin bei Capfau-Luron Pariser vorzüglic

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Größtes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Café-Restaurant

Klauser
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Restaurant „Meyerei“



Original-Holländer-Stübl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp durch Umbau
erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

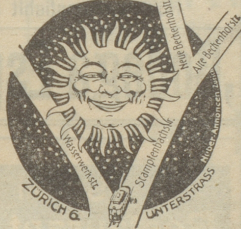
Höfl. empfiehlt sich
1630 H. Stadler-Bertsche,
früher „Z. Rigiblick“.

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE ::
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein. Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Militärstr. 24 Teleph. 1599
NATIONAL
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Felschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer.
1648

Tonhalle-Restaurant

Gesellschaftssäle
für
Hochzeiten und
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-
nahme von 6 Stück franko gegen
Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz, Landes-Ausstellung
Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel

Samstag
und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Colporteur
1601

Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden
1667

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.
**GARTEN-
Wirtschaft**

Ja Rauchfleisch. Bauern-
schüblinge. Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)
ff. Hürliemann
(hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger
Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401
passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Papier-Servietten

mit und ohne Aufdruck liefert
Jean Frey, Dianastr., Zürich.

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephone 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Besuchen Sie das
Express-Café-Bar
im HOTEL CENTRAL! 1694

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reelle Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürliemann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1649

Papier-Servietten mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.